

Mus. pr. 1263

40



NAUMANN'S LIEDER

215 - A

L.D.

VI
NEUE LIEDER

mit Begleitung
des Forte - Piano oder der Harffe

von

NAUMANN.

Seiner Königl: Hoheit
des Prinzen Louis Ferdinand von Preussen
ehrfurchtsvoll zugeeignet.

Berlin, in der Güntherschen Notenstecherei.

179/8

NEW JOURNAL

By J. M. Smith

Vol. I

No. 1

Published by J. M. Smith

1844



Alles um Liebe. von Kosegarten.

Mäßig langsam

Singstimme

- 1 Was ist es, das die See-le füllt? — ach Lie — be füllt sie Lie — be! sie füllt nicht Gold, noch
 2 Was ist es, das die Sehnsucht stillt? — ach Lie — be stillt sie Lie — be! sie stillt nicht Ti — tel
 3 Was ist's, wor nach das Herz zer — lechzt? — es lech — zet ach, nach Lie — be! es schmachtet nicht nach
 4 Gern geb' ich, was ich hab' und bin, — gern geb' ich hin um Lie — be. Des Reichthums bun — ter
 5 Viel süs — ser ist's ge — ring und arm — im Arm der Lie be schmach — ten, als un — ge — liebt und
 6 O Lie-be, Trau-te, lie-be mich — so wahr, wie ich dich lie — be! dann schwinde Ru — he

Begleitung

1 Gol — des — werth, nicht was die ö — de Welt be — gehrt, sie füllt nur Lie-be Lie — be!
 2 Stand noch Rang, und nicht des Ruh — mes Schellen — klang, sie stillt nur Lie-be Lie — be!
 3 Druck und Kufs, nicht nach der Wol — lust Voll ge — nufs, es schmachtet nur nach Lie — be!
 4 Sei — fen — schaum, der Wol — lust Rausch des Ruh — mes Traum, was frommt mir oh — ne Lie — be?
 5 lie — be — los, den Tag ver — pras — sen und im Schoos der Wol — lust ü — ber nach — ten!
 6 Ruhm und Glück, nimm al — les al — les hin Ge — schick; mir bleibt El — wi — nens Lie — be.

7 Und

Lebhaft und entschlossen

7 wär mein Loos ge — trennt von dir, mein Le — ben zu ver — trau — ren; und wüßt' ich nur daß du mich liebst, und
 8 wär ich von der Skla — ve — rei in freu — den — lo — ser Wild — niß, und wä — re dein, nur dein ge — wiß, so
 9 hüll — te To — des — fin — ster — niß, dich mei — nes Le — ben Son — ne, und stürb' ich nur von Ihr ge — meint, von
 10 bes — ser ist's, jung, kräf — tig kühn, im Arm der Lie — be ster — ben, als un — ge — liebt und lie — be — los in

7 wüßte nur, daß du mir bleibst, wer dürf — te mich be — dan — ren? 8 Und
 8 wä — re Skla — ve — rei mir süß, und Pa — ra — dies die Wild — niß. 9 Und
 9 Ihr be — klagt von Ihr be — weint, so stürb' ich, ach, mit Won — ne 10 Viel
 10 dum — pfer Freu — den mat — tem Schoos, ver — al — ten und ver — der — ben

Langsam,
bedächtig und ernst.

Jch. von Gleim.

Singstimme

Begleitung

ten. ten.

Wo bin ich, wo? und was bin ich? ich bin in Got - tes

Welt! Ich bin ein Et - was, dem's in ihr so ziemlich noch ge - fällt! Ein Et - was, welches

ü - bersich den schö - nen Himmel sieht, und un - ter sich die Er - de, die voll schöner Blu - men blüht!

Ein Et - was welches fragt: bin ich? und das antwor - tet: Ia! das wei - ter fragt: von wem bist du? wa - rum nicht dort? nicht

da? wa - rum nicht mehr? nicht we - ni - ger? nicht Mond? nicht Son - nen - licht? nicht Gott? Und sieh, das Et - was sagt: das

f *p* *f* *p*

al - les weiß ich nicht! Gott a - ber weiß es! Und auf Gott auf Gott den Herrn von meinem

f *p*

Ich, sei's, wo es will, und was? und wie? auf Gott ver - laß' - ich mich, auf Gott, auf Gott verlaß ich

f *p*

mich!

Das deutsche Du. von Hübner.

Traulich und langsam

Singstimme

1 0 Du! mein Va — — ter, Du! ruf' ich dem Schöpfer zu. In Freu — den und in Schmerzen ent —

3 Du, mein Trau — — ter, Du! ruf' ich dem Freunde zu. Du dringt von Herz zu Her — zen. In

5 trau — tes Mäd — — chen, Du! ruf' ich dem Schätzchen zu. Es schme — cken mir die Küs — se traun!

7 trau — ter Bru — — der, Du! ruf' ich Dir Deut — scher, zu. Du Mann von deutscher See — le, stimm'

dolce

Chor

1 quill — let mei — nem Her — zen das trau — te: Va — ter! Du. Das trau — te Va — ter! Du.

3 Freu — den und in Schmerzen er — tönt es Bru — der, Du. Er tönt es Bru — der, Du.

5 noch ein — mal so süs — se beim herz — ent — floßnen Du. Beim herz — ent — floßnen Du.

7 an mit starker Keh — le: „wohl uns bei'm deutschen Du!“ „Wohl uns bei'm deutschen Du!“

Chor

Das trau — te Va — ter! Du.

Er tönt es Bru — der, Du.

Beim herz — ent — floßnen Du.

„Wohl uns bei'm deut — schen Du!“

Geschwind

2 Weg mit dem kal - ten Sie. Die Al - ten sag - ten's nie. Du tö - nen ih - re
 4 Weg mit dem kal - ten Sie. Die Al - ten sag - ten's nie. Ein Schlag, ein Druck der
 6 Weg mit dem frem - den Sie. So spricht die Lie - be nie. Sie has - set das Ge -

2 Lie - der, sie wa - ren al - le Brü - der Weg mit dem kal - ten Sie.
 4 Hän - de galt bafs den Kom - pli - men - te Weg mit dem kal - ten Sie.
 6 prä - ge; Du knü - pfet noch so en - ge Weg mit dem frem - den Sie.

Chor

2 Weg mit dem kal - ten Sie.
 4 Weg mit dem kal - ten Sie.
 6 Weg mit dem frem - den Sie.

3 0
 5 Du
 7 Mein

Chor

Weg mit dem kal - ten Sie.

vom Zeichen

vom Zeichen

Mäßig und fließend

Der Sprung. Eine Romanze. von Bürger.

Singstimme

Begleitung

1 Ein niedlich Schäfermädchen stand am klaren Wiesench. Ein
 3 Bald weckte ihre kleine Noth mein höfliches Erbar men. Ich

1 Luftsprung auf den andern Rand war keine leichte Sache. Breit war der Bach und
 3 hob sie auf, leicht, wie ein Loth, mit fri-schen, star-ken Ar-men. Ver-traut um mei-nen

1 schoß geschwind durch krumme tiefe Pfaden; drum zögerte das arme Kind so
 3 Nackenschlang das Mädchen ihre Händ. Und ich in Amors Nah-men sprang mit

1 schüchtern am Gestade.
 3 ihr zum andern Ende. Ich Dank

2 kam in mei — ner grü — nen Tracht aus ho — hen Ha — sel — bü — schen, und
4 sei dir, A — mor, im mer dar! Du gabst mir Rie — sen — stä — ke, und

2 wollt', er mü — det von der Jagd, am Ba — che mich er — fri — schen. Es schien, als ob in
4 lie — hest mir dein Flü — gel — paar zu die — sem Lie — bes — wer ke Wer im mer so be —

2 dies Re — vier mich jetzt ein En — gel bräch — te. Ihr Au — ge bath mich dals ich ihr hin —
4 fie — dert wär, dem müßt' es leicht ge — lin gen, sich tau — send Mei len ü — bers Meer nach

2 ü — ber hel — fen möch — te.
4 In — di — en zu schwin — gen!

Erinnerung. von Elisa.

Mit freudigem Gefühl

Singstimme

Begleitung

Bil _ der schön ent _ floh _ ner Stun _ den, wie um _ schwebt ihr mich so _ hold?

The first system of the musical score is in 2/4 time. The vocal line (Singstimme) begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment (Begleitung) is in the same key and time, starting with a treble and bass clef. The lyrics are written below the vocal line.

Langsam

hebt mich kühn zu hö _ _ hern Sphären, gielst die Hoff _ nung mir ins Herz; Freund _ schaft,

The second system continues the piece. The tempo marking 'Langsam' appears above the vocal line. The piano accompaniment features a dynamic marking 'p' (piano) below the first measure. The time signature changes to 3/4 for the final measure of this system.

Tu _ _ gend, ed _ _ le Lie _ be ihr be _ se _ _ ligt mei _ _ nen

The third system continues the piece. The piano accompaniment features a dynamic marking 'p' (piano) below the first measure. The time signature remains 3/4.

Geist — selbst wenn mei — — — ner See — — — le Hül — — le

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are "Geist — selbst wenn mei — — — ner See — — — le Hül — — le". The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more melodic line in the treble.

einst als Pflan — — — ze wie — — — der — — — kehrt.

The second system continues the musical score. The vocal line continues with the lyrics "einst als Pflan — — — ze wie — — — der — — — kehrt.". The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble.

The third system of the musical score concludes the page. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more melodic line in the treble.

Nachtgesang. von Kosegarten.

Langsam und feierlich

Singstimme

1 Tie — fe Fei — er schauert um die Welt.

Brau — ne / Schlei — er

2 Wa — cher Kum — mer ver — laß ein Weilchen mich!

Gold — ner Schlummer komm

Begleitung

1 hül — len Wald und Feld.

Trüb und matt und mü — de nickt je — des Le — — benein, und

2 und um — flü — gle mich!

Trockne mei — ne Thrä — nen mit dei — nes Schlei — ers Saum, und

1 na — men lo — — ser Frie — de um — säu — selt al — les Seyn.

2 täu — sche Freund mein Seh — nen mit dei — nem schön — sten Traum!

pp

